

1. Anlage vorbereiten (Am besten bei bewölktem, windstillen Wetter bei AT unter 5 °C)

- Sämtliche Thermostatköpfe abnehmen
- Überströmventil -sofern vorhanden- ganz zu drehen
- Rohrleitungssystem nach Drosselventilen o.ä. kontrollieren und -sofern vorhanden- voll öffnen
- Heizkreispumpe auf eine Konstantdruckkennlinie stellen, sofern dies nicht dokumentiert ist auf min. 70%, max. 100% stellen
- Heizkreisregler auf 24/7 Tagbetrieb stellen
- Sämtliche Voreinstellungen in den Heizkörperventilunterteilen voll öffnen (Stellung 7 bzw. 8 - max. Durchfluss)

2. Heizkurve optimieren

- Heizkurvenneigung schrittweise reduzieren, bis bei vollem Durchfluss in einem Raum die Wunschtemp. nicht mehr erreicht wird, danach die Neigung leicht erhöhen. Zwischen den Optimierungsschritten jeweils warten (mindestens 24h).

Als Startwert für die Heizkurve nimmst Du bitte mal folgende Werte: Raumsoll: 20°C, Neigung: 0,9; Niveau: 2

3. **Thermischer Abgleich**

Die Heizkreise der Räume, in denen es mit optimierter Heizkurve zu warm ist, vorsichtig schrittweise am jeweiligen Heizkörperventil eindrosseln, bis die jeweilige Raumwuschtemp. erreicht ist. Zwischen den Optimierungsschritten jeweils warten (mindestens 24 h).

Sind alle Räume einreguliert, die Thermostatköpfe wieder montieren und auf Wunschtemperatur stellen. Diese dienen jetzt nur noch zur „Wegregelung“ von Fremdwärme und nicht mehr zur Regelung der Raumtemperatur bei zu hohen Heizwassertemperaturen.

Wichtig: Sämtliche Heizkörper im Haus nutzen!